

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 23/0395
17 - Interne Digitale Dienste			Datum: 19.09.2023
Bearb.:	Weißenfels, Norbert	Tel.: -317	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	09.10.2023	Entscheidung

Teilstellenplan des Amtes 17 - Amt Interne Digitale Dienste; hier: Haushalt 2024/2025

Beschlussvorschlag:

Der Teilstellenplan 2024/2025 des Amtes 17 - Interne Digitale Dienste - wird beschlossen.

Sachverhalt:

Die gegenüber dem Stellenplan auf dem Stand des 1. Nachtrages 2022 notwendigen Veränderungen werden im Bemerkungsfeld kurz erläutert (Anlage 1). Als Anlage 2 wird der Teilstellenplan 2024/2025 des Amtes 17 dargestellt.

Im nachfolgenden werden die Stellenanforderungen für die einzelnen Sachgebiete des Amtes 17 dargestellt und begründet.

1. Sachgebiet 1711 „Geoinformation“

1.1. Eine Vollzeitstelle „Urban Data Scientist“ (Datenkoordination) in 2024

Für die sehr hohe „geodätische“ Datenmenge im Haus, bei den Stadtwerken und bei anderen öffentlichen Institutionen wie dem Kreis Segeberg, dem Land SH und der Stadt Hamburg bedarf es einer strukturierten Aufarbeitung, Speicherung und Aktualisierung. Dies erfordert ein definiertes Konzept für die sinnvolle Bereitstellung der Daten für die Stadtverwaltung, die Politik, die Bürger*innen und die Unternehmungen.

Auf dieser Stelle ist auch die Umsetzung der EU – Richtlinie „Freigabe von hochwertigen Datensätzen“ (2019/1024). Als hochwertig werden Datensätze angesehen, die "einem besonderen Potenzial für die Erzielung sozioökonomischer Vorteile in Verbindung mit harmonisierten Bedingungen für die Weiterverwendung" haben. Diese Daten stehen im engen Kontext mit den „Open Data“-Daten. Auch stellt dies eine Daueraufgabe dar, um die Daten aktuell zu halten und neue Daten zu erschließen.

Auf dieser Stelle ist auch die Leitung des Arbeitskreises „Urbane Daten“ von „NorderstedtGo“ verortet.

Die Umsetzung der obigen Aufgaben ist in 2024 geplant.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	----------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

1.2. Eine Vollzeitstelle Technik GIS im Jahr 2025

Aufgrund der immer höheren Anforderungen an die Verarbeitung und Darstellung von georeferenzierten Daten aus allen Bereichen des Hauses wie dem Dezernat III, aber auch aus Ämtern wie 42, 43 oder 50. Als Beispiel sei die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Sozialraumplaner und die „Kleinräumige-Gliederung“ für die Schul- und Kitaplanung genannt. Bei dieser Stelle geht es um die technische Umsetzung.

Die Stelle wird in 2025 benötigt, da erst Vorarbeiten in 2024 wie die Erarbeitung eines Datenmanagementkonzeptes und die konkreten technischen Anforderungen der EU – Richtlinie „Freigabe von hochwertigen Datensätzen“ (2019/1024) erstellt werden müssen.

2. Sachgebiet 1712 „E-Government“

Die digitale Akte mit der verbundenen Prozessoptimierung von Verwaltungsabläufen und die darauf basierende Bereitstellung von Online-Diensten für die Bürger*innen stellt eine Daueraufgabe dar. Dies findet seinen konkreten Ausfluss im Referentenentwurf des „OZG 2.0“, in dem kein Enddatum formuliert ist, sondern die komplette Bereitstellung aller Verwaltungsdienstleistungen online postuliert wird.

Das Projekt „PANDA“ (Einführung der digitalen Akte mit Prozessoptimierung) wird 2024 verstärkt in den Betrieb gehen, sodass für die technische Betreuung und Administration in 2024 eine Administrationsstelle benötigt wird. In 2025 wird ein wesentlicher Schwerpunkt die Optimierung von digitalen Prozessen sein, so dass eine Stelle für die grundlegenden Schnittstellen und Workflows 2025 benötigt wird.

- 2.1. 1 Vollzeitstelle Administration für die technische Betreuung des Archiv- und DMS-Systems. Die stets wachsende Anzahl an Akten und Benutzende müssen angelegt und unterstützt werden. Auch sollen die über 10 Server im Backoffice-Bereich administriert werden.
- 2.2. 1 Vollzeitstelle für die wachsende Anzahl an Schnittstellen zwischen den Fachverfahren und dem DMS- und Archivsystem. Auch soll diese Stelle die „Medienbruchfreiheit“ zu den Online-Diensten gewährleisten.

Weitere Stellenanforderungen können erst aufgrund der Erfahrungen und des Fortschrittes in der Digitalisierung in den Folgejahren konkretisiert werden.

- 2.3. 1 Vollzeitstelle „DevOps Engineer“ für die Beratung, Planung und Umsetzung von Low Code /Open Source Projekten im Smart City Kontext und für die Erstellung von Online-Anwendungen und Apps. Diese Projekte sollen in 2024 starten.
- 2.4. 1 Vollzeitstelle Softwareentwicklung für die operative Unterstützung bei der Modularisierung, Optimierung und Überprüfung von Programmcode für Projekten im Smart City Kontext und für die Erstellung von Online-Anwendungen. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem DevOps Engineer statt. Diese Projekte sollen in 2024 starten.

3. Sachgebiet 1721 „Informations- und Kommunikationstechnik“

Dieses Sachgebiet stellt die Basis für den sicheren und stabilen Betrieb der IT- und Telekommunikations-Infrastruktur dar. Auch werden die für die Fachbereiche wichtigen Fachverfahren wie das Einwohnerverfahren technisch betrieben und unterstützt. Die Anforderungen sind in den letzten Jahren überproportional in der Anzahl und auch in der Qualität gestiegen.

- 3.1. Eine Vollzeitstelle Telekommunikation für die Administration und Unterstützung von z.Zt. 723 iPad und iPhones. In den Jahren 2020 und 2021 war Zuwachs jeweils 200 Geräten. Im ersten Quartal 2023 sind schon 50 Geräte hinzugekommen und die wachsende Anzahl von Mobiltelefonen z.B. für die mobile Arbeit. Da der Ausbau von mobilen Arbeitsplätzen und der Kommunikation in 2024 mit einem starken Anstieg der Gerätezahlen zu rechnen ist, wird diese Stelle in 2024 benötigt.
- 3.2. Eine Vollzeitstelle für die Einrichtung und die Unterstützung der mobilen Arbeitsplätze, welche zunehmend mit „Notebooks und Dockingstations“ ausgestattet werden. Auch soll die Stelle die zunehmenden Anforderungen in Bezug auf die Fachverfahren Rechnung tragen. Da in 2025 der Ausbau der mobilen Geräte und der „virtuellen Desktops“ weitgehend abgeschlossen sein wird, wird diese Stelle für die komplexe Administration in 2025 benötigt.
- 3.3. 1 Vollzeitstelle „IT-Sicherheitsbeauftragter“ für die Gewährleistung des sicheren IT- und Online-Betriebes gem. der DA 17/07 „Informationssicherheitsleitlinie der Stadt Norderstedt“. Die Stelle schafft die Grundlage für den Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), das die Herstellung und den Erhalt des erforderlichen Sicherheitsniveaus aller Daten im Verantwortungsbereich der Stadt Norderstedt sicherstellt. Der Landesrechnungshof hat schon 2017 in seinem Prüfbericht den Umfang auf eine halbe Stelle festgestellt. Aufgrund der massiv gestiegenen Anforderungen an die IT-Sicherheit durch die Online-Dienste wird eine Vollzeitstelle in 2024 als notwendig angesehen.

4. Sachgebiet 1722 „Schul-IT“

Das Ziel der Schul-IT ist die vollumfängliche IT-Betreuung der Norderstedter Schulen inklusive der Bereitstellung einer Schulplattform, die im Rechenzentrum der Stadt betrieben wird.

Auf der Schulplattform werden den Schulen, entsprechend ihrer pädagogischen Konzepte, bedarfsgerechte Anwendungen zur Verfügung gestellt. Auch die Anmeldung am Schul-WLAN MobyEdu (besonders gesichertes WLAN mit Jugendschutz) erfolgt über die Schulplattform. Außerdem wird das Helpdesk-Ticketsystem dort bereitgestellt. Der Support muss häufig umgehend und „Vor-Ort“ erfolgen, damit der Unterricht in geplanter Weise stattfinden kann.

In 2020/2021 wurden die pädagogisch genutzten Räume aller Schulen, mit Präsentationstechnik ausgestattet.

Derzeit gibt es ca. 2600 schulgebundene mobile Endgeräte für den flexiblen Einsatz im Unterricht und 2300 mobile Endgeräte, die 1:1 an Schüler*innen der weiterführenden Schulen ausgegeben wurde. Die 1:1-Ausstattung erfolgt gemäß Beschluss des Ausschusses für Schule und Sport jedes Jahr für einen weiteren Jahrgang. Damit kommen jährlich ca. 850 mobile Endgeräte hinzu. Nach Erreichen der vollständigen 1:1-Ausstattung sind es dann ca. 5250 Geräte an den weiterführenden Schulen und ca.

2000 Geräte an den Grundschulen mit jeweils einem Computer- und Nutzerkonto in der Schulplattform.

Alle Endgeräte werden von der Schul-IT mittels einer (mobile)Device-Management-Software administriert.

Auch die PC-Räume sollen im Hinblick auf das neue Pflichtfach Informatik in der Sekundarstufe 1 von der Schul-IT zukünftig administriert werden, ebenso alle Schuldrucker.

Der zunehmende Ausbau der Schul-IT mit mobilen Endgeräten und Computerräumen und von Lernplattformen erfordert mehr personelle Kapazitäten in der Administration und Unterstützung der Schulen.

4.1. Eine Vollzeitstelle Administration in 2024 für die neu hinzukommende „Jahrgangsausstattung von über 800 Geräten“

4.2. Eine Vollzeitstelle Administration in 2025 für die neu hinzukommende „Jahrgangsausstattung von über 800 Geräten“

In den Folgejahren 2026 bis 2030 bis zur vollständigen Ausstattung der Schulen wird jedes Jahr eine weitere Administrationsstelle benötigt.

4.3. Eine Vollzeitstelle Verwaltung

Für die Beschaffung/Ausschreibung, Maßnahmenplanung, Rechnungsbearbeitung, Haushaltsplanung und Verwaltung der Geräte wird eine zusätzliche Verwaltungskraft mit IT-Kenntnissen benötigt.

Verwaltungsseitig sind die tarifrechtlichen Bewertungen zur Eingruppierung teilweise noch nicht abgeschlossen. Soweit sich hieraus noch Veränderungen ergeben, werden diese für die Beratungen des Gesamtstellenplanes im Hauptausschuss eingearbeitet. Sollten bis zu den Gesamtstellenplan-Beratungen darüberhinausgehende Änderungen notwendig werden, fließen diese ebenfalls in die Beratung durch den Hauptausschuss ein.

Anlagen:

1. Veränderungsliste zum Teilstellenplan 2024/2025 mit Erläuterungen
2. Teilstellenplan 2024/2025 des Amtes 17